Ausgabe 01/2023
17.05.2023

Schiedsrichter Newsletter

Begrüßung

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

liebe Leserinnen und Leser,

zum Ende der Saison möchte ich mich im Namen des Schiedsrichterausschusses bei Euch allen herzlich bedanken. Es war eine herausfordernde Saison, die erste halbwegs reguläre ohne größere Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und die erste mit drei neuen Regeln. Ihr als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter habt eure Aufgaben mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft erfüllt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Gespannen, die oft auch zwei Spiele am Wochenende geleitet haben. Eure Bereitschaft, eure Zeit und Energie in diesen Dienst zu investieren, hat uns sehr geholfen und uns ermöglicht, einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Ich möchte euch ermutigen, auch in Zukunft eurem Schiedsrichteramt treu zu bleiben. Wir brauchen engagierte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wie euch, um unseren Sport fair und sicher zu gestalten. Nochmals vielen Dank für eure Leistungen in dieser Saison. Ich freue mich darauf, euch bald wieder auf dem Spielfeld zu sehen.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Andreas Caris

Breite trifft Spitze in Düsseldorf

Am 04. Mai fand im Rahmen des Handball Bundesligaspiels zwischen dem Bergischen HC und dem SC DHfK Leipzig ein ganz besonderes Event statt: "Breite trifft Spitze". Der Bergische HC hatte 100 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus dem HVN eingeladen, um sie an diesem Abend hautnah am Geschehen teilhaben zu lassen. Nach dem Spiel gab es für die Teilnehmenden dann noch die nicht alltägliche Möglichkeit, das Spiel mit der DHB Schiedsrichterchefin Jutta Ehrmann-Wolf und den beiden Schiedsrichtern Frederik Linker und Sascha Schmidt zu analysieren und dabei wertvolle Einblicke in die Entscheidungsprozesse und die Herausforderungen, denen Schiedsrichter auf diesem Niveau gegenüberstehen, zu erhalten.

Das Spiel selbst bot den Zuschauern jede Menge Spannung. Insgesamt gab es fünfzehn Zeitstrafen und drei rote Karten. Trotz der Härte und Intensität des Spiels gelang es den Schiedsrichtern, das Spiel fair und sicher über die Bühne zu bringen. Auch dies war ein Thema in der Nachbesprechung.

Insgesamt war "Breite trifft Spitze" ein sehr gelungenes Event, das den Schiedsrichtern dank den Verantwortlichen des Bergischen HC eine einzigartige Gelegenheit bot, von den Erfahrungen und dem Wissen der Profis zu profitieren. Es zeigt auch das Engagement des Vereins für den Schiedsrichterbereich und die Wertschätzung, die den Schiedsrichtern entgegengebracht wird. Wir dürfen gespannt sein, welche weiteren Events dieser Art in Zukunft auf uns warten.

Rückblick JFK Saison 22/23

Neben den vielen gecoachten Spielen in den Jugendober- und Nordrheinligen konnten in dieser Saison erstmalig auch wieder gemeinsame Events stattfinden.

So fand zum Beispiel für den JFK ein Fußballevent mit anschließender Weihnachtsfeier in Neukirchen-Vluyn statt, bei dem sich die Teilnehmer auf hochklassige Schiedsrichter freuen durften. Leo Bona und Hendrik Bier-Brenner, die beide im DHB Bundesligakader bzw. Nordrheinligakader tätig sind, waren vor Ort und sorgten für einen spannenden Austausch. Neben dem informellen Gespräch mit den Schiedsrichtern hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit, das Event zu nutzen, um sich untereinander zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.

Ein weiteres Event war der Junior Sauerlandcup in Menden, bei dem acht Gespanne und drei Coaches vor Ort waren. Hier stand das sportliche Geschehen im Vordergrund, jedoch konnten die Schiedsrichter auch hier wertvolle Erfahrungen sammeln und sich weiterentwickeln.

Auch bei den in dieser Form erstmalig durchgeführten NRW Meisterschaften in der C-Jugend, zwischen den jeweiligen Gruppensiegern der Staffel Nordrhein und der Staffel Westfalen waren Schiedsrichter des JFK mit der Spielleitung betraut und trugen zu einem gelungenen und unterhaltsamen Event in der gut besuchten Vogteihalle in Aldekerk bei.

Insgesamt war es ein gelungenes Jahr im JFK. Nach der langen Pause aufgrund von Corona, war es umso schöner, wieder gemeinsam Veranstaltungen erleben zu können. Die verschiedenen Events boten den Schiedsrichtern unterschiedliche Gelegenheiten, sich weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln.

Prager Handballtage Ostern 2023

Ein Bericht von Jan-Philipp Bornewasser:

571 Mannschaften aus 23 Ländern machten sich am Osterwochenende auf den Weg nach Prag zum größten Jugendhandballturnier Europas - den auch acht Gespanne des JFK und des PK auf sich genommen haben. Gemeinsam mit Thorsten Kurzawe und Bernhard Langenberg als Coaches sollten wir in drei Hallen jeweils unser Können unter Beweis stellen, aber auch der Besuch der Stadt kam nicht zu kurz.

Gegen 14 Uhr am Gründonnerstag kamen dann auch die letzten Gespanne in unserer Unterkunft am Sportzentrum Repy an, sodass man sich erstmal gemeinsam in Richtung Karlsbrücke aufmachte, um diese und die schöne Prager Altstadt zu erkunden. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen blieben uns knapp drei Stunden bis zum Briefing der Schiedsrichter und so lernte man die tschechische Kultur und Gastronomie kennen. Dabei kamen sowohl Trdelnik (eine Art Baumkuchen), als auch die tschechischen Bierpreise hervorragend an.

Der nächste Tag sollte viel Aufregung für die Schiedsrichtergespanne bereithalten. Auf drei der insgesamt 41 Sporthallen wurden wir aufgeteilt und konnten in verschiedenen Spielklassen durch gute Leistungen überzeugen. Während der Turniertag für einige Gespanne bereits gegen Nachmittag und in einer Sightseeing-Tour über die Prager Burg endete, so durften drei Gespanne noch eine Spätschicht in der Sporthalle Radlice einlegen. Bis 23 Uhr lernten wir nicht nur den Charme der Sporthalle - diese war nämlich schlichtweg ein Zelt mit ausgerolltem Handballboden - sondern auch die Hitzigkeit mancher Trainer Osteuropas kennen.

Der Samstag verlief dann deutlich ruhiger, sodass man sich abends auf die VIP-Party des Turnierveranstalters freuen konnte. Bei leckerem Essen und guten Getränken fand ein toller Austausch unter den Schiedsrichtern statt, auch mit den sächsischen Kollegen, die man im Turnierverlauf kennenlernte. Den ein oder anderen zog es noch ins Prager Nachtleben – dennoch klingelte der Wecker am nächsten Tag um 06:30 Uhr.

Denn: Es stand noch ein gemeinschaftliches Foto an, bevor die K.O.-Runde darauf wartete, von uns geleitet zu werden. Problemlos gingen auch diese Spiele über die Bühne und alle Gespanne konnten sich für den Finaltag am Montag empfehlen. Der Veranstalter hatte uns zwei Finalspiele zugelost und so machten sich die Coaches die Entscheidung nicht leicht.

Beim gemeinsamen Abendessen verkündete Thorsten dann, dass sich Kuklok/Maaßen auf das Finale der männlichen C-Jugend und Zahs/Zahs auf das Finale der weiblichen B-Jugend freuen dürfen.

Den Weg nach Prag traten an: *Kelz/Rittau, Ley/Meger, Kuklok/Maaßen, Beulich/Herrmann, Zahs/Zahs, Brilling/Münz, Bornewasser/Schirrmacher, Kühl/Küsters, Thorsten Kurzawe, Bernhard Langenberg.*

Am Montag pilgerten also alle acht Gespanne und die beiden Coaches in die Unyp-Arena, dem Austragungsort der Finalspiele, um die beiden Gespanne aus den eigenen Reihen tatkräftig zu unterstützen. Vor einer tollen Kulisse mit knapp 1000 Zuschauern war besonders das internationale Flair gegeben. Nach Einlaufprozedur und Nationalhymnen präsentierten sich unsere Schiedsrichter hervorragend. Man konnte sich also besten Gewissens auf die Rückreise in die Heimat machen. Alle Schiedsrichter sind um tolle Erfahrungen für die kommenden Schiedsrichter-Aufgaben, eine grandiose Reise in eine schöne Stadt und um die ein oder andere gewonnene Freundschaft reicher geworden.

Rückblick neue Regeln

Die Erfahrungen mit den seit Beginn der Saison geltenden neuen Regeln ist insgesamt positiv und führte nicht zu größeren Problemen. Die Verringerung des Passiv-Vorwarnzeichens von sechs auf vier Pässe förderte weiter ein schnelles und attraktives Handballspiel. Beim Markieren eines Anwurfkreises wurden gerade an der Basis häufig auch kreativere Lösungen gefunden. Die Anwendung der Regel führt dazu, dass der Anwurf schneller und ohne penible Korrekturen ausgeführt werden kann. Lediglich sollte vereinzelt das Augenmerk noch stärker auch auf durchsprintende Außen gelegt werden, die häufiger schon zu früh über der Mittellinie sind.

Die Regelung der Hinausstellung bei Kopftreffern des Torwarts aus dem laufenden Spiel heraus wurde insgesamt auch gut angenommen und wird in den meisten Situationen diskussionslos akzeptiert. Teilweise sind die Kopftreffer für den Torschiedsrichter jedoch schwer zu sehen, insbesondere wenn der Torwart durch seine Abwehraktion mit dem Rücken zum Schiedsrichter steht. Hier ist die Hilfe des Feldschiedsrichters gefragt, so dass ein Zusammenkommen und eine kurze Beratung nie verkehrt sind. Es sei auch nochmal daran erinnert, dass die korrekte Spielfortsetzung nach solchen Situationen Freiwurf außerhalb des Torraums und nicht Abwurf ist, auch wenn der Unterschied sicherlich keine große Auswirkung auf das weitere Spielgeschehen haben dürfte.

Termine für die Lehrgänge im HVN/HNR

Nach der Saison ist vor der Saison. Die Termine für die Saisonvorbereitungslehrgänge stehen nun fest. Alle Lehrgänge finden wieder in der Sportschule Duisburg-Wedau statt, da diese insgesamt die besten Voraussetzungen in der Region bietet. Die Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt direkt über NuLiga. Hier sollte man schnell sein, da die Plätze entsprechend begrenzt sind:

Samstag, 05.08.2023	Seniorenlehrgang 1(A-,B- und Perspektivkader)
Sonntag, 06.08.2023	JFK Lehrgang 1
Samstag, 12.08.2023	JFK Lehrgang 2
Sonntag, 13.08.2023	Seniorenlehrgang 2(A-,B- und Perspektivkader)
Samstag, 19.08.2023	Seniorenlehrgang 3(A-,B- und Perspektivkader)
Wochenende 19./20.08.23	Lehrgang Nordrheinliga Leistungskader

Die Beobachter verteilen sich auf die Seniorenlehrgänge 1-3.

Fusion der Landes-verbände

Zum 01.07.2023 wird nun die offizielle Zusammenlegung unseres Landesverbands mit dem HV Mittelrhein zu einem neuen Gesamtverband HV Nordrhein erfolgen. Dabei erfolgt die Fusion zunächst nur auf struktureller Ebene, die Spielklassen bleiben in der Übergangssaison 23/24 im Seniorenbereich unterhalb der Nordrheinliga noch wie bisher nach Niederrhein und Mittelrhein getrennt. Welche genauen Auswirkungen die Fusion auf die Spielklassen und auch die Kaderstruktur im Schiedsrichterwesen haben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht final geklärt. Sicher ist allerdings, dass die nächste Saison für die Mannschaften eine besondere Bedeutung haben wird, da es insgesamt ab der Saison 24/25 weniger Staffeln in den jeweiligen Spielklassen geben wird, so dass mit einem vermehrten Abstieg in der kommenden Saison zu rechnen sein dürfte.

Volle 60 Minuten

Wer noch mehr spannende Einblicke in das Schiedsrichterwesen erhalten möchte, dem sei die in unregelmäßigen Abständen stattfindende Online-Gesprächsreihe „Volle 60 Minuten“ des DHTV empfohlen. Unser Lehrwart und Beobachtungskoordinator Marc Fasthoff, gleichzeitig Vorstandsmitglied im DHTV, spricht hier mit interessanten Persönlichkeiten der Schiedsrichterszene. So waren bisher z.B. bereits DHB-Schiedsrichterlehrwart Kay Holm, unser Elitekadergespann Fabian und Christian vom Dorff oder auch IHF Regelexperte Jürgen Scharoff zu Gast. Um keinen Termin zu verpassen empfiehlt es sich, dieser Vortragsreihe auf Instagram zu folgen:

https://www.instagram.com/dhtv_volle60minuten/